

Waren 160 164, Debit. 681 770, Kassa, Wechsel, Effekten, Kaut., Vorschüsse 6727, eigene Hypoth. 16 250. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. I 55 075 (Rüchl. 5420), do. II 30 000 (Rüchl. 20 000), Hypoth. 50 189, Warenkredit. 213 644, Anzahl. u. Teilzahl. 55 193, Bank- u. andere Kredite 143 725, Arb.-Kassen, Kaut. etc. 8258, Talonsteuer-Res. 1800, Tant. 20 867, Div. 60 000, Vortrag 3065. Sa. M. 1 241 819.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 47 703, Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 577 528, Gewinn 109 353. — Kredit: Vortrag 1017, Warenkto 733 568. Sa. M. 734 585.

Dividenden: 1900/1901: $5\frac{1}{2}\%$ a. M. 400 000; $2\frac{3}{4}\%$ a. M. 50 000; 1901/1902—1907/1908: 10, 0, 3, 2, 8, 8, 12 auf M. 450 000; 1908/09: 7% auf das Durchschnitts Kap. von M. 524 750; 1909/10—1912/13: 0, 6, 8, 10% .

Direktion: Ing. Wald. Zimmermann, Ing. Willibald Spielvogel.

Prokuristen: Rud. Schmidt, Arthur Schmitt, Alb. Steppat.

Aufsichtsrat: Vors. Hans Frömsdorf, Breslau; Stellv. Ing. Franz Kunze, Neisse; Rittergutsbes. Alb. Fröhlich, Alt-Lässig; Zivil-Ing. Martin Sonnabend, Breslau.

Westfälische Maschinenbau-Industrie Gustav Moll & Co. Akt.-Ges. in Neubeckum.

Gegründet: 6./3. 1909 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetragen 14./4. 1909 in Oelde. Gründer: Witwe Fabrikbes. Gustav Moll, Friederike geb. Vohwinkel, Neubeckum; Amtsrichter Heinr. Hidding, Bochum; Bergwerksdir. Franz Wüstenhöfer, Borbeck; Essener Bankverein, Essen; Dir. Emil Eckmann, Neubeckum. Die Akt.-Ges. übernahm die im J. 1900 errichtete offene Handels-Ges. Westfälische Maschinenbau-Industrie Gustav Moll & Cie.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Masch., Pumpen und sonstigen von Maschinenbauanstalten hergestellten Artikeln sowie die Ausführung und Einrichtung industrieller Werke aller Art. Die Ges. befasst sich speziell mit der Herstellung von Zentralkondensations- und Rückkühlanlagen, Kondensationen für Dampfturbinen sowie kompletten Abdampfturbinen-Anlagen und grösseren Pumpwerken für Bergwerke und städtische Anlagen. Auf diese Fabrikationszweige besitzt das Werk mehrere Patente. Im Laufe des Geschäftsjahres 1912/13 ist noch die Herstell. von teilweise patentierten Spezialerzeugnissen der modernen Wärmetechnik hinzugetreten, wie z. B. Hochleistungs-Vorwärmer u. Kühler, Feuerungsanl. für flüssige u. gasförmige Brennstoffe, (Ölfeuerungen zur Beheizung von Schiffskesseln) Strahlapparate etc. Mitte 1911 wurde mit der Maschinenbau-A.-G. Balcke in Bochum eine Interessengemeinschaft vereinbart, weshalb eine Vergrößerung der Fabrik stattfand. Vorhanden ist für Arb. eine Häuserkolonie; ebenso Beamten-Wohnhäuser. Zugänge auf Anlage-Konti etc. 1911/12—1912/13 M. 140 687, 149 479.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Namen-Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 141 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Fabrikgrundstück 62 137, Fabrikgebäude 234 629, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 168 259, Verwalt.-Gebäude 24 446, Eisenbahnschluss 32 802, Masch. 207 851, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 8002, Wasserleit.- do. 1, Dampfheiz.- do. 1, Patente 1, Modelle 1, Utensil. 22 110, Werkzeuge 27 618, Dampfkesselanlage 15 039, Fabrikat.-Bestände 144 561, Versieh. 3756, Avale 11 000, Kassa 2006, Debit. 396 155, Verlust 137 887. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Wohngebäude-Hypoth. 101 000, do. II 40 000, R.-F. 5000, Löhne 7129, Avale 11 000, Kredit. 316 638, Tant. 17 500. Sa. M. 1 498 268.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. u. Steuern 202 482, Abschreib. 48 049, Tant. an A.-R. 17 500. — Kredit: Bruttoüberschuss 130 144, Verlust 137 887. Sa. M. 268 031.

Dividenden 1908/09—1912/13: 4, 0, 0, 0, 0% .

Direktion: Ernst Meier.

Prokurist: H. Stoer.

Aufsichtsrat: Vors. General-Direktor Hans Balcke, Stellv. Fabrikbesitzer Alfred Moll, Bergwerksdir. Franz Wüstenhöfer, Bank-Dir. Ludwig Arioni, Komm.-Rat Rich. Fleitmann, Fabrik-Dir. Otto Schumacher, Fabrikbes. Hugo Moll.

Zahlstellen: Bochum: Essener Credit-Anstalt; Barmen: Barmer Bankverein.

Express-Fahrradwerke, A.-G. in Neumarkt i. O. bei Nürnberg.

Gegründet: 23./1. 1897. Die Firma hatte bis 29./1. 1900 den Zusatz „vorm. Gebr. Goldschmidt“. Übernahme der der Firma Gebr. Goldschmidt gehör. Velocipedfabrik mit Wirk. ab 15./11. 1896. Inferierungspreis einschl. ca. M. 250 000 Vorräte u. Aussenstände M. 550 000. Neu aufgenommen wurde 1899 die Fabrikation von Motorfahrzeugen. Im Herbst 1901 ging Fabrikation u. Vertrieb der mit M. 100 000 Kapital arbeitenden G. m. b. H. Vulkan, Automobil-Ges. in Berlin samt dem Recht der Ausnütz. aller dieser Ges. gehör. Patente käuflich an die Express-Fahrradwerke über; gleichzeitig wurde eine 1903 wieder aufgelöste Zweigniederlass. in Berlin errichtet. Der Betriebsverlust 1903 betrug M. 40 879, hierzu Verlust der Berliner Zweigniederlass. M. 24 026 u. M. 35 915 Abschreib., sodass sich ein Gesamtverlust 1903 von M. 100 021 ergab, womit sich die Unterbilanz also auf M. 498 862 erhöhte. Reorganisation siehe bei Kapital. Nach Abschreib. u. Rückstell. von M. 25 041 ergab sich für 1909/10 ein Verlust von M. 55 222, gedeckt mit M. 19 811 aus Gewinnvortrag u. R.-F.; 1910/11 weiter um M. 18 009 auf M. 17 401 vermindert u. 1911/12 ganz getilgt u. ausserdem 3% Div. an Vorz-